

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

Nr. 270.

Donnerstag den 16. November

1876.

Bekanntmachung.

Freitag den 17. und Samstag den 18. November in den Vormittagsstunden von 9 Uhr ab werden an dem Verkaufsorte der Traubencur in der neuen Colonnade 250 italienische Traubentörbe, stark geflochten, weiß, mit Henkel versehen, und 67 Berliner Traubentörbe, gleichfalls stark geflochten, braun, zum Selbstkostenpreise von 75 Pfg. per Stück abgegeben. Die Körbe sind in jeder Haushaltung verwendbar.

Städtische Cur-Verwaltung: F. Seyl.

Möbilen-Versteigerung

Nächsten Freitag den 17. November, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, kommen Herosstraße 11, 1 Etage, folgende Möbel, als: 1 Sekretär, Kanape, ein- und zweithürige Kleiderschränke, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, nussb. und tannene Kommoden, Bettstellen nebst Bettzeug, 1 Mahagoni-Bücherschrank, Stühle, ovale Tische, Nachtische, Bilder, Spiegel, eine Parthie Kleider u. s. w., zum Ausgebot. Sodann mache ich das Publikum auf eine Parthie gut abgelagerte Cigarren, als: La Patria, Torero, Ellobo, Pico und Juno besonders aufmerksam. Gegenstände können noch zugebracht, auf Verlangen auch abgeholt werden.

319 F. Weimer, Auctionator.

Versteigerung.

Freitag den 17. November, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, werden in dem Hause kleine Schwalbacherstraße 4 circa 50—60 Ctr. Keffel verschiedener Sorten, circa 50—60 Ctr. Kartoffeln und 2 fette Gänse versteigert.

223 Hch. Martini, Auctionator.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich jetzt wieder regelmäßig für Patienten, welche an Krankheiten des Mundes, der Nase, des Schlundes, Kehlkopfs und der Brust, sowie des Gehörorgans leiden, täglich von 9—10 Uhr, für Unbemittelte Dienstags und Freitags von 3—4 Uhr zu sprechen bin.

Dr. Oscar Saemann,

Adelheidstraße 4a.

Einige junge Damen können noch Theil nehmen an dem zweiten 20ständigen Kursus im Plätten der feineren Wäsche.

Anmeldungen nimmt bis zum 19. November entgegen Frau Hoffmann, Hellmündstraße 1e.

Augenarzt Dr. Kempner

wohnt jetzt 1987

Friedrichstraße 23.

Sprechstunden: | Vormittags von 9—11 Uhr.
| Nachmittags von 3—4 Uhr.

Concert von Max Bruch.

Donnerstag den 16. November: Probe in der höheren Mädchenschule, um 7 1/2 Uhr für Sopran und Alt, um 8 Uhr für Tenor und Bass. 17608

Wiesbadener Casino-Gesellschaft.

Samstag den 25. November Abends 8 Uhr:

Réunion dansante.

Wiesbaden, den 14. November 1876.

255

Der Vorstand.

Zur gefälligen Beachtung!

Mein Verkauf von Tafelobst und Kochobst ist nicht mehr auf dem Markt, sondern Altkirchhofstraße Nr. 5 im Laden und empfehle mich den geehrtesten Herrschaften bestens. 2191 Frau Schneider.

Von heute an befindet sich die

2337

Milch-Anstalt,

genannt

Zum Schweizer aus Appenzell,

anstatt

Parkstraße 1 und Paulinenstraße 6

in

Villa Erath, Parkstrasse 2.

Frische

Schellfische

empfohlen

Franz Blank,

2895

Bahnhofstrasse.

Mein Depot in vorzüglichen französischen und spanischen Weinen von Gebrüder Hray hier bringe in Erinnerung, außerdem schwere, spanische, rote Landweine à Flasche ohne Glas 1 Mark 20 Pfg., per 25 Flaschen ohne Glas 28 Mark. 2298 A. Korthauer, Herosstraße 26.

Piano-Magazin

(Verkauf & Miete).

Adolph Abler, Tannusstrasse 29.

Reichhaltigstes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

gibt Verkauften und Vermieteten.
101 H. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Piano, Instrumente aller Art

mit Musikalien empfiehlt zum Verkauf und Verleihen
103 A. Schellenberg, Kirchstraße 21.

Das Klavierstimmen und besonders Reparaturen u. dergl.
seit vielen Jahren betriebe M. Matthes, H. Birkstraße 7. 1240

Keine Wanzen mehr!

Apath Benemans-Koryson vertilgt radical alle
Wanzen und deren Brut. à Flasche 50 Pf. nur bei

231 Moritz Mollier
in Wiesbaden, Bahnhofstraße 12.

In der

Holzhandlung von Louis Ries,

Gasse der Nikolaus- und Adelheidsstrasse, sind Rehger-Schreiben
zu haben; auch ist daselbst ein vollständiges ein pänniges Pferde-
geschirr zu verkaufen. 1900

Steinerne Einmachständer mit Deckel, sowie Töpfe und
Sibermaschinen sind zu haben bei
17758 Hilmer Mollath, Schulberg 2.

Geld auf Gold, Silber, Uhren, Bergwerk, Betten und Rietbet
oder sonstige Sicherheit. Bei Beträgen über 100 Mt. be-
deutend ermäßigte Zinsen. Frau Kaiser, Söfnera. 3. 1529

Villa Kapellenstrasse 29

gelangt von Dienstag den 14. November eine größere Partie
Möbel, Bilder, Betten und Gartengeräthen, ein
Porzellanofen u. zum Verkauf.
Ebendasselbe ist die Villa ganz oder getheilt zu vermieten
oder zu verkaufen. 2123

2-3 Morgen Land außerhalb des
Stadtberings zu kaufen gesucht durch
Stern, Agent, Mauergasse 13, 1 St.

5 Stück neue Vorkensier, 1 Meter 20 Centim. br. u.
2 Meter 37 Centim. hoch, preiswürdig zu verk. Römerberg 1 im
Erdst. 1742

Ein harter, schwarzer Dackel zu verkaufen Siedberg-
straße Nr. 8. 2327

Zu der Kalmscher-Veranstaltung Dienstmagd: ist eine Grube
Dünger zu verkaufen. 43

Ein Speiserest-Geschäft wird sofort zu übernehmen gesucht.
Näheres bei Carl Gläubig, Marktstraße 32. 2238

Das Waschen hinter Epfen, sowie weiser,
feiner Gardinen und aller Arten feiner Wolle wird stets unter
billiger Berechnung übernommen Bleichstraße 20, Parterre. 2098

Ein schöner Porzellanofen, wenig gebraucht, ist zu verkaufen.
Näheres Expedition. 2189

Eine Dame wünscht englischen Unterricht (müll.) bei
einer Engländerin zu nehmen. 2296

Ankauf aller Sorten Flaschen Gailorinnenstraße 5. 12236

Von heute an Kornbrod 50 Pf. bei Ph. Bruch,
Eisenbogensgasse 13. 556

Wem Gas- & Wasser-Installations-Geschäft anhandt
sich ist Reschstraße 14 Friedrich Füllbach. 2093

Für Selbst-Rasirende. Rasirmesser werden
gut abgezogen und gleich
H. Litzius, 4574
besorgt bei
Schwalbacherstraße 14. Ecke der Dohheimerstraße.

Die Pfandleih-Anstalt

Ecke der Neu- und H. Kirch-ße leih unter strengster Discretion
auf alle Werthgegenstände und Wechsel gegen Sicher-
beit bei höchsten Zinsen aus. 293

Ofen- & Herdkohlen

Nuss- & Salonkohlen, gewaschen, fein-
u. griesfrei, sowie

Stückkohlen in feils feischen Bäumen empfehle, bei
Abnahme größerer Quantums ent-
sprechender Rabatt, bei einzelnen H. colstern möglicher Preis.

Ferner empfehle buchene und fein gespaltenes, tieferes
Eicheholz (Angstholz) in größeren und kleineren Pa. lern.

Wilh. Linnenkohl, Eisenbogensgasse 15.
Aufträge werden auch in dem Geschäftstolale bei Carl Linnen-
kohl, Retterstraße 46 angenommen. 1463

Ruhrkohlen,

sehr starkreich, sind zu 18 Mt. 50 Pfa. per Fuhre von
20 Centner franco Haus Wiesbaden (nach Wunsch
über die Stodwag) zu bez. den.

Ferner empfehle mein Lager bestes, trockenes Buchen-
Eicheholz, in beliebigen Größen geschnitten und gehackt, sowie
prima gewaschene, feinsfreie Ruhrkohlen zu den
billigsten Tagespreisen.

Bestellungen und Zahlungen nimmt Herr W. Bickel, Lang-
gasse 10, entgegen.

Biebrich, den 4. November 1876.

1611 Jos. Clouth.

Aue Sorten Stroh, Heu, Hafer u. dergl. zu verkaufen zu den
billigsten Tagespreisen zu verkaufen bei

16196 R. Nassauer, Seelstraße 2.

Häuser-Verkäufe

Hofhaare

werden jederzeit zum Zupfen angenommen in dem Gefängnis
auf dem Michaelsberg 11. 210

Das Reinigen und Eichen von Ofen aller Art wird
prompt und billig besorgt von

Wilh. Brahm, Schmied, Feldstraße 25.
Bestellungen werden angenommen Webergasse 44 im
Cigarrenladen. 1921

Für den Rest des Winterassemblies wird ein ganz et Sperr-
sitzplatz abzugeben. Näheres im „Bühne & zum Smel“. 2 27

Das Landhaus Frankfurterstraße 9 ist unter
günstigen Bedingungen zu verkaufen oder zu vermieten. Auskunft
erteilt Herr Rechtsanwalt Dr. Herz, Adelsheimstraße 13a. 12238

Schöne Äpfel das Binkel 1 Euter, gute Kartoffeln per
Kumpf 25 Pfa. Näh. H. Schwalb Marktstr. 4, Hinterb. 2196

Ein guter, schwarzer Heberrod ist zu verkaufen. Näheres
St. In. 24, 1 Trede hoch. 2207

Herzbergstraße 21 werden Damenkleider angefertigt, sowie
getragene Mäntel neu modernisiert. 1924

Eine Dame, die von bedeutenden Künstlern in der Malerei
ausgebildet ist, wünscht Unterricht in der Porzellan-, Aquarell- und
Öl-Malerei zu ertheilen. Näh. Expedition. 2233

Schwarze Cachalre-Reste,

3-10 Meter enthaltend, werden
 ≡ ausserordentlich billig ≡
 abgegeben

Gebrüder Rosenthal,
 39 Langgasse 39.

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, dass ich ein **Küfer-Geschäft** dahier eröffnet habe. Ich sichere vorzüglich, prompte und billige Beforgung, aller mir ertheilte werdenden Aufträge zu, sowohl in **Keller** wie in **Holzarbeiten**, und bitte um geneigten Bespruch.

Biebrich, den 11. November 1876.

2398 **J. Frey, Küfermeister.**

Prima Servelatwurst per Pfund 1 Mk. 10 Pf.,
prima Frankfurter Würstchen p. St. 17 u. 15 Pf.,
prima Trüffel- und Hirnwurst,
prima Dörrfleisch per Pfund 80 Pf.,
Solberknochen 50 Pf.,
prima Solberfleisch per Pfund 70 Pf.
 2379 **Carl Stroh, Kirchgasse 8.**

Frische

Egmonder Schellfische

treffen heute ein bei
 2386

J. C. Kelper, Kirchgasse 32.

Geschälte Linsen

empfehl

F. Rosenthal,
Landesproducten-Handlung,
Ellenbogengasse 11.

Schulranzen zu Mk. 1,70,

1a Qualität — große Auswahl, 2380

empf. h. **J. Keul, Ellenbogengasse 10.**

Buchhaltung.

In einem **Cursus** von 30 Stunden wird gelehrt: die Buchhaltung nebst Correspondenz und kaufmännischen Rechnen. Anmeldungen werden entgegen genommen. Näheres Expedition. 2378

1a Ruhrkohlen,

sowie gewaschene **Rußkohlen** stets vom Waagon zu den billigsten Preisen. **L. C. Schlosser, Kohlenhändler, Pariser.** 2361

Wasserschiffe, Defen, sowie **Rußkessel** sind billig zu verkaufen **W. Brückner, 14** 2393

Kartoffeln (keine Wasserpföpfe), sondern **gute, mehlig**, und noch nicht durch Frost gelittene, werden 3-4 Malter zu kaufen gesucht. Ansuchen h. in der Exped. d. Bl. niederzul. 2300

ein **blondes Pferd**, sehr jung, liegt zu verkaufen bei **M. Birk, Casselstr. 10.** 2397

Wasserpumpen 27, Dg., sind **Weißeruben** zu haben. 2392

Das **Baubureau** des Unterzeichneten befindet sich von heute ab in seinem Hause, **Sonnenbergerstraße 39a.**

1723

Julius Ippel.

An-, Ver- & Rückkaufs-Geschäft

beendet sich

Metzgergasse 20, 1 Tr. b.

1046

Harzheim.

Zum Deutschen Reich,

26 Karlsruher 26.

Von heute an steht ein neues **Billard** von Dorfelder in Mainz meinen geehrten Gästen und Gönnern zur Verfügung und empfehle ein ausgezeichnetes **Mainzer Lagerbier.**

Aktungsvoll **Adolph Schiebener.**

Dieselbst ist auch ein Zimmer an einen **Baum** abzugeben. 2401

Restauration Willy.

Heute Abend: **Dippe-Has.** Gleichzeitig bringe mein neues **Billard** in Erinnerung. 2400



Neue Fischbude,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Frische treffen wieder ein in **Eis** verpackt:

Egmonder & Helgoländer Schellfische

ausgezeichnete Qualität, sehr frischer **Caplan**, **Olisee-Torsch**, **Steinbutt**, **Merlan**, **Zander** (salsk), **Schäferellen**, große und kleine **Lachsforellen**, **Flussfische**, besonders sehr schöne und billige **Rheinhechte** und **Karpfen**, sehr frische **Seezungen** (Soles) etc. 88

F. C. Hench, Köstlerant.

Frische

Holsteiner Austern

und

Seemuscheln

empfehl

2396

Franz Blank,

Bahnhofstrasse.

Frische Schellfische

empfehl billigst

2403

C. Seel.

Ecke der Ad-Isard- und Karlsruher.

Ofenseker Jacob

wohnl **Friedrichstraße 32.** 2086

Welligkatz 5 werden gute **gelbe Kartoffeln**, im Kumpf 25 Bfa., im M. 5 Mark 75 Bfa., ins Haus geliefert. 2394

Ein **hohes Disampelz** für 120 Grad zu verkaufen **Id-straße 6, 1 Trepp** hoch. 2359

Kornwagen **Wassanten** der Br. 15 1/2. Wasser 51. 2364

Ein **eisener Ofen** mit Kofe, wenig gebraucht, zu verkaufen **Kelsterstraße 10, 1 Trepp**. 2367

Virnen der Apr. 50 Pf. zu haben **Orientstraße 20.** 2376

Langgasse 4 sind verschiedene **Fenster, Thüren** und ein **Orter** zu verkaufen. 1628

Die Tapissierie-Manufactur
 von **Quirin Brück**, Webergasse 18,
 verkauft auch in diesem wie in den früheren Jahren von jetzt bis Weihnachten ihr bedeutendes Lager der
neuesten und elegantesten Tuch-, Stramin- und
Weiss-Stickereien
eigenen Fabrikats,
 sowie das Neueste in handgestrickten Damen-Tüchern, Strümpfen, Westen, Samaschen und Stauden zu
 2366 wirklichen Engros-Preisen.

Coblenz:
 36 Firmungstrasse 36.

**Herren-Garderoben-
 Magazin**

Wiesbaden:
 29 Webergasse 29.



Gebrüder Elias, Wiesbaden,
 29 Webergasse 29.

Grossartige Auswahl
 in Double-, Ratiné-, Eskimo- und hoch-
 feinen Flokoné-Paletots, elegantester
 Ausstattung, von 6 bis 18 Thaler.

Complete Bouxkin-, Kammgarn-, Cheviot- und schwarze
 Anzüge, Hosen und Westen, Ratiné- und Double-Säcke,
 Joppen und Schlafrocke von den billigsten bis zu den
 feinsten Qualitäten in grösster Auswahl. 2117

Gebrüder Elias,

Wiesbaden,

29 Webergasse 29,

im Hause der Herren Feller & Gecks,
 Ecke der Lang- & Webergasse.

Mainz:
 17 Leichhof 17.

Elberfeld:
 12 Wallstrasse 12.

Milchkur-Anstalt

15 Moritzstrasse 15.

Für die Wintermonate ist die Melkzeit auf
 6 1/2 bis 8 1/2 Uhr des Morgens,
 4 1/2 bis 7 Uhr des Abends festgesetzt.

Während dieser Zeit wird **frische Milch** in geheiztem
 Zimmer zum Preise von 20 Pfg. per 1/2 und 12 Pfg. per 1/4
 Liter verabfolgt; auch wird dieselbe zum gleichen Preise von 1 Liter
 an des Morgens und Abends in nicht allzu entfernte Stadttheile
 geliefert. **Jacob Rath jun.** 2244

1 neue **Handmähmaschine** billig zu haben Moritzstr. 8, p., 1 St.

Prima Schellfische

soeben frisch eingetroffen bei
 2321

Ed. Böhm, 36 Marktstrasse 36.

Kindfleisch erster Qualität 44 Pfg., Hammel-
 fleisch 30 Pfg., von der Reule
 35 Pfg., jeden Morgen von 9 Uhr ab frisch abgelochte, lauschere
Burst empfiehlt **M. Marx**, Metzger, Marktplatz 29. 2175

Ausverkauf.

Familien-Angelegenheiten halber verkaufe ich alle noch auf Lager
 befindlichen Gegenstände zu den Einkaufspreisen.

2324 **Georg Kühn, Spengler, II. Buxgasse 7.**

BAZAR PARISIEN

(nur für kurze Zeit) 300

Wilhelmstraße 42 (im „Kaiserbad“).

Großer Weihnachts-Ausverkauf

von

Pariser Schmuckwaaren,

als: Medaillons, Kreuze, Ketten, Ringe, Uhrketten, Ohrringe in allen Sorten.

(Toute notre bijouterie en double or est garantie à l'usage.)

Alle diese Schmuckfachen sind double or und wird dafür garantirt.

Portemonnaies in ächtem, russischem Leder und Schildkrot.

Grosse Auswahl in Alfenidewaaren zu ausnahmsweise billigen Preisen.

Buolz-Metall.

6 Löffel
6 Gabeln } zusammen 6 Thlr.,
6 Messer
6 Kaffeelöffel 1 Thaler.

Weisses Metall

(das Silber ersetzend).
6 Löffel
6 Gabeln } zusammen 8 Thlr.,
6 Messer
6 Kaffeelöffel 1 1/2 Thaler.

Leuchter zu 2 Thaler das Paar. Candelabers, sowie eine große Auswahl in Luxus-Artikeln, als: Thee- und Kaffeefervices, Zuckerdosen, Butterschalen etc.

Große Auswahl

in Doppel-Operngläsern und Marine-Perspectiven von 2 bis zu 10 Thalern.

Das einzige Haus, welches diese Artikel zu solchem Preis verkauft.

Nur für kurze Zeit.

42 Wilhelmstraße 42.

**Havana-Cigarren,
Manilla-Cigarren,
Jamaica-Cigarren,
Schweizer Cigarren,
Calcutta-Cigarren**

empfehlte bei grösster Auswahl zu den billigsten Preisen

J. C. Roth.

Langgasse 18, Ecke der Kirchhofgasse.

2355 Dachstätte Nr. 5 sind Farbmühlen, Füllmaschinen,
Schnellwaagen und Petroleum-Pumpen zu verkaufen.
2264 V. Faust, Mechaniker.

Nicht zu übersehen.

Ein gangbares Colonialwaaren-Geschäft ist unter günstigen Bedingungen abzugeben. Näh. Friedrichstraße 31, Part. 2317
Das Generalstabswerk, soweit erschienen, 2 Theile gut eingebunden, zu verkaufen Feldstraße 6, 1 Treppe hoch. 2360

Restauration Poths.

Ausgezeichneten

2301

1876r Federweissen.

Restauration Dietrich, Langgasse No. 12.

Von heute an sehr guten Mittagstisch, Frühstück und Abendessen, sowie ein gutes Glas Bier, Wein, Apfelswein und Federweissen. 2295

Louis Franke,

Spitzenhandlung,

alte Colonnade 33,

empfehlte zu passenden Weihnachts-Geschenken eine große Auswahl in ächten Spitzen, als: Barben, Colffure, Kragen, Taschentücher, Spitzentücher, Fächer, Sonnenschirme, arrangirte Garnituren, das Neueste in Chemisets zu Gesellschafts-Kleidern etc. etc. zu herabgesetzten Preisen. 2349

Apotheker Jester's

„Brust-Essenz“

bereitet aus dem frischen Saft des „Spitzwegers“ und der „Gaudwurzel“, hat sich, wie ärztliche Autoritäten bezeugen, bei heftigem Husten und Catarrh, bei Verschleimung der Brust und Lunge, sowie bei asthmatischen Anfällen als ein gründlich und schnell wirkendes Mittel gezeigt.

„Brust- und Lungenfranke“

finden bei fortgesetztem Gebrauch dieser Essenz eine große Linderung ihres Leidens und bei nicht zu weit fortgeschrittener Krankheit nicht selten gänzliche Heilung.

Hauptdepot in Wiesbaden bei Herrn Apotheker Schellenberg. 531

Zu besser, gesünder Lage ist eine der größten zum Wirtschaftsbetriebe und Vermietten an feinste Herrschaften geeignete, auch bereits eine ständige und gute Kundschaft genießende Villa mit großem schattigen Garten, mit oder ohne darin befindlichem Mobiliar, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Rentabilität nachgewiesen. Gef. Offerten unter M. N. bei der Expedition d. Bl. erb. 2350

Harzer Kanarienvogel, gute Sänger, à Stück 5 Ml. sind zu verkaufen Feldstraße 11, Hinterhaus. 2345

Ein Küchenschrank m. Glasaussatz, 1 Tisch mit 2 Schubladen, 1 Confolischränkchen, noch wie neu, zu verkaufen Römerberg 24. 2357

Neue Tische in Nagel und Kappbaum zu haben Schwalbacherstraße 55. 1903

236	Ein junger Mann, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut, empfielt	
237	sich im Betragen von Büchern, Ausziehen von Rechnung-, An-	
238	fertigung von Copialien &c. Auch würde derselbe hoffende Stelle	
239	in einem Geschäfte oder Hotel übernehmen. Beste Referenzen beider	
240	Branchen. Nöb. Geisbergstraße 3, 2 Tr. 6. rechts.	2342
241	Ein gewandter Diener mit guten Empfehlungen sucht Stelle.	
242	Näheres in der Expedition d. Bl.	2353

Tapezirergehülfe sucht Beschäftigung. Rath.
Niedelsberg 12, 3. St. 200
Ein Koch sucht Stelle hier oder auswärts. Rath. Exped. 2365
Gesucht sofort: Ein junger Fleischer, Rindermädchen und
mehrere Mädchen als solche allein d. **A. Eichhorn, Matka, 13.**

Bei einer gebildeten Familie w d von einem jungen Kaufmann
Rost und Louis gesucht. Gef. Offerten nebst Preis pro Monat
unter H. K. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. 2332

Bei einer gebildeten r.-katholischen oder gut religiösen protestan-
tischen Familie wird Kost und Logis von einem Gymnasiasten ge-
sucht. Gute Kost und gutes Logis erforderlich. Adressen ver-
fügt der Monat unter H A bei der Exped. zu hinterlegen. 15787

2364	Adlerstraße 45 sind ein-eine Zimmer zu vermieten.	2365
2366	Bahnhofstraße 10a, 2 St. hoch, sind zwei ineinandergehende	
	Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten.	2383

Oravienstrasse 4 sind 3 möblierte, sehr schöne Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 2336

16. Schützenhofstraße, Landhaus 9, ist auf 1. April die Bel-
 et ge- und Parterre-Wohnung mit je 4 Zimmern, Ballons, Küche
 und Zubehör, sowie Gartenbenutzung zu vermieten. 2872

Sonnendergerstraße 67 (Villa Liebenau) möblierte oder unmöblierte Zimmer ev. eine Etage zu vermieten. 2351

Baltamstraße 33, nahe der Emjerstraße, ist ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten. 2340

Villa Grath, Barkstraße 2,
sind möblierte und unmöblierte Wohnungen, sowie einzelne Zimmer
zu vermieten. 2388

3 kleine Vorterre-Zimmer
find unoblet im Rerothal zu vermietzen. Nebes alte Colon-
nade 33. 2348

Ein einfach möblirtes Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. December
zu vermieten Kirchgasse 20, eine Etiege hoch links. 2354

Ein freundlich möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost zu ver-
mieten Kirchgasse 8. 2369

Ein gut möblirtes Zimmer mit freier Aussicht ist zu vermieten.
Holerstraße 1. 2373

Zwei comfortable Wohnungen in bester
Gegend,
nahe den Gartenanlagen, die eine von 6 Zimmern, die andere
von 5 Zimmern, Kellern, Küche u. sind zum ersten
April n. J. oder auch früher zu vermieten. R. G. 2368

Seine Erw. Hochw. erhalten. Ich at. ell. v. r. den 17. 7. 1807. 2 St. 2377

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Vormittag 11 Uhr unsere gute, ionigstgeliebte Frau, Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, **Antonie Rosskopf**, nach kurzem, aber schwerem Krankheitslager, gestärkt mit den heiligen Sacramenten, zu sich zu rufen.

Statt besonderer Anzeige die Mittheilung, daß die Be-
erdigung Samstag Vormittags 10 Uhr vom Leichenhause aus
stattfindet. Um still. Theilnahme bitten

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Peter Hoffkopf nebst Kinder.

Wiesbaden, den 15. November 1876.

Auszug aus den Civilstandsregistern der
Stadt Wiesbaden.

14. November.

Geboren: Am 7. Nov., dem Glaszergehilfen Franz Herlich e. S., N. Johann. — Am 11. Nov., der unverheh. Dienstmagd Emilie Herling von Borna be Leipzig e. L. N. Louise Pauline. — Am 13. Nov., dem Schreiner Heinrich Duenking e. S., N. Friedrich. — Am 13. Nov., dem Dachdecker Carl Reier e. S.

Aufgebot: Der verm. Kleiner Georg Wilhelm Adolf Weppner von Reinhausen bei Göttingen in der Provinz Hannover, wohnh. daber, u. d. George Elise Schott von hier, wohnh. daber. — Dr. Gesandener-Martin Kirchenträger von Eltville, wohnh. daber, u. Margarete Rathe von Kallbach, a. Aßmühl, wohnh. u. Eschborn, a. Södh. — Der Spotheler Rudolf Krod von Stroßersbach, a. Dillenburg, wohnh. u. Stragebersbach, u. Wilhelmine Friederike Thier von hier, wohnh. daber.

Загед: Календер.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von
Morgens 9 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

Heute Donnerstag den 16. November

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Bureau zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Concert von Max Bruch. Abends: Probe, 7 1/2 Uhr für Sopran und Alt,
8 Uhr für Tenor und Bass.

Allgemeiner Vorschau- und Sparkassen-Verein. Abends 8 Uhr: Sitzung
im Hause Ruchowaffe 22a. 1 Stiege hoch.

Gewerbliche Abendschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Wochen-Zeichenschule. Abends von 8—10 Uhr: Unterricht.

Turn-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ruckturnen; 9 Uhr: Gesangsprobe

Königliche Schauspiele. 214. Vorstellung. (31. Vorstellung im Abonnement.)

Zum Erstenmale wiederholt: „Die Follungen.“ Große Oper in 4 Akten von S. S. Wolfenthal. Musik von Ed. Kretschmer.

Frankfurt, 14. November 1876

Gold-Courfe.		Wechsel-Courfe.	
Soll. 10 fl.-Stücke	16 Rm. 65 Pf. 6.	Amsterdam 169.40 5.	
Lufaten	9 71-76 Pf	London 204.20-10-20 5.	
20 Pres.-Stücke	16 34-28	Paris 81.80 9. 81.10 6.	
Covereigns	20 83-88	Wien 162.20 B.	
Imperialen	16 70-75	Frankfurter Bank-Disconto 4 1/2.	
Dollars in Gold	4 16-19	Riesbank's Discoto 4 1/2.	

? Polizeigericht vom 15. Nov. Im Laufe dieses Sommers wurde die Ehefrau ein 6 Tälchleins in der Schachtstraße von dem Sohn ihres früheren Hausherrn beleidigt, worauf diese sich in die Wohnung der Eltern begab, um denselben von dem Vorfall Kenntnis zu geben. Kaum war sie dabei in das Haus eingetreten, als sie von der Mutter des Kindes am Arme erfaßt und die Treppe hinunter gewiesen wurde; gleich darauf kam auch der Hausherr und legte die Beleidigte vor die Türe. In dieser Gelegenheit will die Klägerin mitgehandelt worden sein, was aber durch die vernommenen Zeugen nicht konstatirt wird. Nach Beendigung der Beweisnahme kommt ein Vergleich dahin zu Stande, daß der Beklagte, der auch zuletzt seine Frau vertritt, 8 Mark an die Blindenschule zahlt und die Klägerin die entstandenen Kosten trägt, worauf diese ihren Antrag zurückzieht. — Im Monat August geriet ein zwei Jungen in der Schachtstraße wegen eines Prochens in Streit. Die Mutter des einen Jungen kam nun herau und versetzte dem anderen mehrere Schläge auf den Kopf und in das Gesicht. Diese Mißhandlung wird durch Zeugen bezeugt, und da der Beklagte ein solches Züchtigungsrecht nicht zuleist, so verurtheilt sie das Gericht zu 18 Mark und zum Ersatz der Kosten. — Zwei Schwestern tathen sich außer anderen garstigen Bekehrungen auch erlaubt, die Zeugen zu beschimpfen, eine mit ihnen in demselben Hause wohnende Frau und deren Nichte hätten ihnen Rollen gestohlen, ja sie würden ihnen sogar an der Nase vorbeigezogen. Diese Bemerkungen haben die Angeklagten mehrfach gegen dieses Wissen fortgesetzt und verurtheilt das Gericht die eine der Schwestern in Anwesenheit des § 1-6 des St.-G.-B. zu einer Geldstrafe von 500 Mark event. 50 Tagen Gefängniß und die andere Beklagte zu einer Geldstrafe von 150 Mark event. zu 15 Tagen Gefängniß. — Ein fiktiver Kaufmann, der mit einem Handlungsbau in den Kneipen in Geschäften Verbindung steht, hat sich in einem Schreiben an diese Firma wegen angeblich schlechter Lieferung von Käse Beleidigungen und Schulden kommen lassen. Mit Rücksicht darauf, daß der Kaufmann durch einen von dem Käselieferanten erhaltenen Brief in etwas gereizte Stimmung versetzt wurde, erkennt das Gericht aus eine Geldstrafe von 40 Mark event. 8 Tage Gefängniß.

? (Verhättn.) Gütern Mittag trat der Mehger Wilhelm Bagenberg vor hier in den Laden des Mehgers Kay auf dem Reichsberg und da er hier Niemand antraf, besah er sich in das an den Laden anstoßende Zimmer und zog hier die Schublade einer dafelst stehenden Kommode auf. Hoch ehe Bagenberg einen Diebstahl, den er d-ensfalls verübt hatte, ausführen konnte, kam auf das Rufen eines Kindes der Mehger Kay hinzu und machte ihn nun Bagenberg schnell durch das Zimmer in den Hof und von da in das Erdgesch. der Wohnung eines nebenanwohnenden Vaders. Der soch d-ertheilte te Schatzmann Brä nahm den Menschen hier in Empfang und begleitete ihn nach dem Polizeibureau.

? Verurteilungskammer vom 16. November. Philipp Heinrich und Georg Heinrich Paul von Delfenheim, welche von der Staßkammer hier wegen Abscheidungs- und je 3 Monaten verurtheilt wurden, sind mit der von ihnen erhobenen Verurteilung juristisch erwiesen und auch in die Kosten

der zweiten Instanz verurtheilt. — Der zu 4 Tagen wegen Pfandverbringung verurtheilte Kaufherr Philipp Kleinschmidt von hier wird von der gegen ihn erhobenen Anklage freigesprochen, weil das Gericht als nicht erwiesen annahm, daß der Angeklagte ein Pferd als Pfandobject vorzüglich bei Seite geschafft habe; desgleichen wird der Händler Abraham Liebmann, welcher von der hiesigen Strafkammer wegen Verleitung des Gasten-ausschüßers Störkel zu einer Geldstrafe von 50 Mark verurtheilt war, von Strafe und Kosten freigesprochen, weil bei Aufnahme der Klage bei dem Secretär des Courthaus der erforderliche Strafantrag seitens des Klägers fehlt, außerdem auch der betreffende Beamte nicht die Qualification eines solchen zur Aufnahme von Protocollen behufs strafrechtlicher Verfolgung besitzt.

7 Vorgefien Abend um 7 Uhr, nachdem kurz vorher ein Personenzug im Tannenhofbahnhof eingelaufen und die Maschine vom Zug getrennt sich auf der Drehscheibe befand, ließ wahrscheinlich der betreffende Maschinensführer noch einmal Dampf los und in demselben Augenblick rannnte die Maschine gegen den aus großen Quadern bestehenden Sandsteinsidel der unmittelbar hinter dem Bahnhofgebäude befindlichen Halle. Außerdem, daß die Maschine Schaden gelitten, sind durch den Anprall die Steine demolirt und eine an denselben ruhende gusseiserne Säule losgetrennt worden.

7 (Verhaftet.) Joseph Schän aus Weiblingen wurde vorgefien wegen eines im Monat September im Viebrich begangenen Diebstahls gefänglich dahier eingebracht.

7 Der provisorische Religionslehrer an den beiden hiesigen Königl. Gymnasien, Herr Wedemer, cand. theol., hat in den letzten Tagen sein Staats-Examen als katholischer Religionslehrer bei der Universität Münster gemacht und dasselbe glänzend bestanden.

7 Vorgefien Abend geriet ein Bettler in die Wirthschaftsräume des hiesigen Casino's; er hatte auch bereits ein gutes Geschäft gemacht, als er in ein Zimmer kam, wo — der Herr Polizei-Director gerade anwesend war. Die sofortige Verhaftung des auf frischer That ertappten Gesehädigten war die natürliche Folge dieses unvermutheten Rencontre's.

7 (Für Militär-Anwärter.) Im Ressort der Verwaltung der indirecten Steuern fehlt es an Beamten; es hat sich deshalb das Kriegs-Ministerium veranlaßt gesehen, eine öffentliche Aufforderung zu Meldungen ergehen zu lassen. Derselben entnehmen wir, daß von den in diesem Ressort der Staatsverwaltung überhaupt vorhandenen 10,042 Stellen am 1. Mai d. Js. zusammen 9804 Stellen und davon 6989 mit Militäranwärtern besetzt waren, während die weiteren 2815 Stellen durch Personen des bürgerlichen Civilstandes besetzt werden. Die Eigenthümlichkeit dieses Dienstes erfordert es, daß alle Candidaten auch für die höheren Stellen des ausübenden, des Bureau- und Cassendienstes, mögen sie aus dem Civilsupernumerariat oder aus den vorzugsberechtigten Militärs hervorgehen, ihre Dienstlaufbahn in den Stellen der Grenz- und Steueraufseher beginnen müssen und die höheren Stellen nur nach bewiesener Qualification in den Stellen der niederen Kategorie erlangen können. Das Avancement für die Militäranwärter ist außerst günstig; so befinden sich dermalen 1497 frühere Militäranwärter in Stellen von 4200—1005 Mark Jahresgehalt, obwohl diese Stellen für dieselben durch das Reglement von 1867 nicht reservirt sind. — Bei sämtlichen Landratsämtern, wie auch bei der hiesigen Polizei-Direction liegen die Vacanzlisten für Militär-Anwärter zur Einsicht offen; in diesen ist die oben genannte Aufforderung in extenso abgedruckt.

7 Mit Ende dieses Jahres haben von den 6 Mitgliedern des hiesigen Stadtraths 3 Mitglieder und deren Stellvertreter bestimmungsgemäß auszufcheiden und sind dafür neu zu wählen. Wiederwahl ist aber nicht ausgeschlossen. Auszufcheiden haben die Herren Medel, S. D. Schmidt und Dr. Schirm, sowie die Stellvertreter Herren J. W. Kimmel, C. Ph. Birk und Chr. Müller.

7 Herr Dr. C. Koch von hier wird im Laufe dieses Winters in der Sendenbergschen Gesellschaft zu Frankfurt a. M. Vorträge über allgemeine Geologie mit eingehender Darlegung der geologischen Verhältnisse der nächsten Umgebung Frankfurts halten.

7 Die lange projectirte Erweiterung des Vicinalweges von hier nach Sonnenberg in letzter Gemarkung wird nun hoffentlich recht bald zum Vollzug kommen, nachdem jetzt das dadurch berührte Feld soweit consolidirt ist, daß die definitive Ueberweisung in den nächsten Tagen zu erwarten ist. Bei dieser Erweiterung wird namentlich das so dringend gewünschte und auch durchaus nöthige Fußdanquet, hoffentlich mit Plastersteinen, zur Ausführung kommen. Der lebhafteste Personenverkehr zwischen Wiesbaden und Sonnenberg hin und zurück wird durch diese Verbesserung wesentlich erleichtert werden.

7 Am 14. November ist das an den hiesigen Gemeinderath gerichtete Gesuch der Bewohner der Sonnenbergerstraße um endliche und gründliche Herstellung dieser Straße, mit zahlreichen Unterschriften versehen, bei der Bürgermeisterei eingereicht worden. Wir sind sehr gespannt darauf, was nunmehr an einschlägiger Stelle zur Beseitigung dieses seit Jahren bestehenden Mißstandes geschehen wird, ob man den gewiß begründeten Wünschen der Gesuchsteller entgegenkommen oder die Sache im Beschwerdeweg zum Austrag gelangen lassen wird.

7 Wiesbaden, 15. Nov. Herr Renner Benedict Fulda hat seine Villa am Painerweg für den Preis von 50,000 fl. = 85,714 Mark an Herrn Friedrich Springmann aus Kitzingen a. M. und Herr Carl Friedrich Baumann sein Haus Moritzstraße 46 an Herrn Reinhold Bollinger von hier für 75,428 Mark verkauft.

7 Vorgefien gelang ein Individuum in Viebrich, falsche Thaler-Runde auszugeben. Es benutzte nämlich Abends die Gelegenheit, wenn sich

in einem Laden gerade junge Leute oder Kinder befanden, um dann ein Kleinigkeit zu kaufen und sich auf das falsche Geldstück heranzugehen zu lassen. Da die Polizei benachrichtigt war, die auch sofort eifrig Nachsehen anstellte, war der Falschmünzer bereits abgereist, und zwar allem Anschein nach nach Wiesbaden. Die falschen Geldstücke sind der hiesigen Staatsanwaltschaft eingeschickt worden, welche die Sache weiter untersuchen lassen wird.

7 In den Orten am Main, auch des blauen Ländchens, herrscht wieder Diphtheritis unter den Kindern, namentlich in Einblingen, wo bereits mehrere noch ganz kleine Kinder dieser furchtbaren Krankheit erlegen sind.

7 (Mittel gegen Frostbeulen.) Bei Ausbruch und während der strengen Winterkälte hört man gewöhnlich viele Klagen über Frostbeulen und werden verschiedene Mittel dagegen empfohlen. Ein sehr einfaches und wirksames Mittel dagegen ist Bestreichen der betreffenden Stelle mit lauem Wasser und darnach Bestreuen derselben mit Tannin. Die Auslage ist ein sehr billige, da für wenige Pfennige dasselbe in jeder Apotheke zu haben ist.

7 Zu Wien hat am 9. d. M. in der griechisch-orientalischen Gemeinde „zur heiligen Dreifaltigkeit“ die Trauung des Herzogs Elmar von Oldenburg mit der Baroness Natalie von Friesenhof stattgefunden, nach dem schon am 7. die Trauung in der evangelischen Kirche von Szardahely in Ungarn vorangegangen war.

(Eingekandt.)

Wiesbaden. An dieser Stelle, an welcher so häufig öffentliche Schäden und Uebelstände besprochen werden, möge auch einmal eine ganz allgemein empfundene, höchst unangenehme und sicherlich völlig unberechtigte Eigenthümlichkeit Wiesbadens hingewiesen werden, die ganz unzweifelhaft sich anders liege: nämlich auf die schlechte Beschaffenheit, welche das Wiesbadener Brod, sei es Weiz- oder Graubrod, zeigt. Daß es miserabelsten Brodchen nicht gibt, als wir hier in Wiesbaden, der großen Welt-Kuchstadt, essen müssen, darüber wird Jedermann einig sein, der jemals an irgend einem etwas fortgeschrittenen Orte einen Semmel gegessen hat. Von einer Reise nach Wiesbaden heimkommend, wird jedesmal mit neuer Verwunderung die Brodchen gemessen, die hier gebacken werden. Ein etwas Derartiges an einem Orte, an welchem auf materielle Genüsse sonst reichlich Werth gelegt wird, möglich ist, scheint einem einfachen Verstande unbegreiflich. Am Mehl kann es nicht liegen, denn die zahlreichen großen Mühlen des hiesigen Bezirkes, von denen wir nur die zu Homburg, Hausen, St. Goarshausen, Sonames, Löhnberg hervorheben wollen, liefern ein solch tadelloses Mehl, wie es irgendwo zu haben ist. Der Fehler kann also nur in den Herren Bäckern liegen, die allem conservatio, im alten, vielmehr recht bequemen Schlenkerian weiter haben. Sind unsere Semmel auch Morgens im frischen Zustande soeben noch genießbar, obgleich himmelweit verschieden von dem Gedächte, das man an anderen Orten erhält, so bilden sie doch trotz sorgfältiger Aufbewahrung in Blechtrömmeln am Abend eine solch jäh, lebhafte Masse, daß man nur mit Widerstreben seine Kauwerkzeuge damit abquält. Nicht viel rühmenswürdiger wie unser Weizbrod ist unser Graubrod. Ohne Geschmack, bildet es eine viel zu lockere, grobkörnige Masse, die in ganz kurzer Zeit trocken und hart erscheint. Man vergleiche es einmal mit dem Brod, wie man es am Niederrhein oder Westfalen bekommt! Wästen doch wenigstens einige strebsame Bäcker versuchen, in den alten Schlenkerian ein neues Leben zu bringen und bessere Fabrikate liefern; der künftige Erfolg würde sicherlich nicht ausbleiben. Einer im Namen vieler.

Seit 80 Jahren hat keine Krankheit der Revalesciere du Barry von London widerstanden und bewährt sich diese angenehme Heilmethode bei Erwachsenen und Kindern ohne Medicin und ohne Kosten bei allen Magen-, Nerven-, Brust-, Lungen-, Leber-, Drüsen-, Schleimhaut-, Nieren-, Blasen- und Nierenleiden, Tuberkulose, Schwindel, Asthma, Husten, Unverdaulichkeit, Verstopfung, Diarrhöen, Schlaflosigkeit, Schwäche, Nervenleiden, Wasserfucht, Fieber, Schwindel, Blutausspeigen, Ohrenbräuen, Uebelkeit und Erbrechen selbst während der Schwangerschaft, Diabete, Melancholie, Abmagerung, Rheumatismus, Gicht, Bleichfucht; auch ist sie als Nahrung für Säuglinge schon von der Geburt an selbst der Ammenmilch vorzuziehen. — Ein Auszug aus 80,000 Certificaten über Genesungen, die aller Medicin widerstanden, worunter Certificate vom Professor Dr. Burger, Medicinalrath Dr. Angerstein, Dr. Schöreland, Dr. Campbell, Professor Dr. Debé, Dr. Kre, Gräfin Castellan, Marquise de Drehan und vielen anderen hochgestellten Personen, wird franco auf Verlangen eingesandt.

Die Revalesciere ist viermal so nahrhaft als Fleisch und ersetzt bei Erwachsenen und Kindern 50mal ihren Preis in anderen Mitteln und Speisen. Preise der Revalesciere 1/2 Pfd. 1 Mk. 80 Pf., 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf., 12 Pfd. 28 Mk. 50 Pf.

Revalesciere Chocolatée 12 Tassen 1 Mk. 80 Pf., 24 Tassen 3 Mk. 50 Pf., 48 Tassen 5 Mk. 70 Pf. u. f. w.

Revalesciere Biscuites 1 Pfd. 3 Mk. 50 Pf., 2 Pfd. 5 Mk. 70 Pf.

Zu beziehen durch Du Barry & Co. in Berlin W., 28-29 Passage (Kaiser-Galerie) und bei vielen guten Apothekern, Droguen-, Specerei- und Delicatessenhändlern im ganzen Lande.

Depôt in Wiesbaden bei A. Schirm, Schillerplatz; A. Brunnenwasser, Webergasse 32; A. Schirm, Markt 10.

(Berichtigung.) In dem Berichte über das zweite Symphonie-Concert in der gestrigen Nummer bitten wir in der zweitletzten Zeile anstatt „Nachbarschaft“ „Nachbarstadt“ zu lesen.

Druck und Verlag der V. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Submission.

Die Lieferung des Bedarfs der städtischen Bauverwaltung an hydraulischem und Fett-Roll zur Unterhaltung der städtischen Bauten für das Jahr 1877 soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden.

Reisanten wollen ihre versiegelten und mit entsprechender Aufschrift versehenen Offerten bis zum Submissionstermine am **Montag den 20. d. Mts. Vormittags 11 Uhr** auf dem Stadtbauamt, Zimmer Nr. 30, einreichen, woselbst auch die Lieferungsbedingungen Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr zur Einsicht vorliegen. Der Stadtbauamts-Verwalter, Wiesbaden, 12. November 1876. Schult.

Bekanntmachung.

Die am 9. d. M. auf dem Rehrichlagerplatz bei der Gasfabrik stattgehabte Versteigerung von Haus- und Straßenleucht und Leuchthaken hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten. Die Steigerer werden hierdurch mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Ausführung binnen 4 Wochen zu erfolgen hat. Im Auftrage: Wiesbaden, 14. Nov. 1876. Hell, Bürgermeister-Sekretär.

Versteigerung.

Die Anfuhr von 750 Cubikmeter zertheilten Decksteinen von den städtischen Lagerplätzen auf verschiedene haussichtige Straßen soll im Versteigerungsweg vergeben werden. Reisanten werden zum Steigertage **Montag den 20. November Vormittags 11 Uhr** im Rathsaule, Zimmer Nr. 1, hierdurch eingeladen, woselbst auch die Bedingungen bekannt gemacht werden. Wiesbaden, 13. November 1876. Der Stadtbauamts-Verwalter, Schult.

Bekanntmachung.

Die am 11. d. M. stattgehabte Versteigerung von Platanenstämmen nebst Oberholz in der Wilhelmsallee hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten. Die Steigerer werden hierdurch mit dem Bemerkten benachrichtigt, daß die Ausführung binnen drei Tagen zu erfolgen hat. Im Auftrage: Wiesbaden, 14. Nov. 1876. Hell, Bürgermeister-Sekretär.

Notiz.

Heute Donnerstag den 16. November, Vormittags 11 Uhr. Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Abfuhr des Hausabfalls aus den Häusern der hiesigen Bewohner pro 1877, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 29 (S. Zahl 288.)

Bekanntmachung.

Nächsten Freitag den 17. November, Vormittags um 10 Uhr anfangend, werden im Auctionslokale Friedrichstraße 6

eine große Parthie Schuhwaaren, als: Schaftstiefel, Zug- und Schnürstiefel für Herren und Damen, Winterschuhe, Leder- und Zeug-Pantoffel, circa 100 Spazierstöcke, sowie Portemonnaies und Cigarren-Etuis, gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Der Auctionator.
Ferd. Müller.

Verein der Künstler und Kunstfreunde.

Zweite Hauptversammlung

(mit Damen)

Freitag den 17. November e. Abends präcis 7 Uhr in dem grossen Saale des Gasthofs „zum Adler“.

1. Quintett von Robert Schumann (Op. 44) für Piano-forte und Streichquartett, vorgetragen von Herrn C. Fälden aus Frankfurt a. M. und den Herren Rebloek, Mahr (Sondershausen), Kaiser und Hertel.
2. Arie „Auf hohen Fittichen“, aus der Schöpfung von J. Haydn, vorgetragen von Frau Ledörer-Ubrich.
3. Der Brand Roms, vierter Gesang aus „Abasverus in Rom“ von Robert Hamerling, vorgetragen von Herrn Kühns.
4. Zwei Terzette für Frauenstimmen von V. Lachner, vorgetragen von Frau Warbeck und Fräulein Muxell und Resch.
5. An der Wiege, Solo-Szene von Ernst Legouvé, übersetzt von G. Ritter, vorgetragen von Frau Reubke-Bellhae (vom Hoftheater in Darmstadt).

Einzuführende Fremde müssen bei Herrn Buchhändler Hensel angemeldet werden.

Einheimische Nichtmitglieder können nicht eingeführt werden.

Nach Erledigung des vorstehenden Programms:

Gesellige Vereinigung

mit gemeinschaftlichem Souper à 2 Mark.

Die Liste zum Einzeichnen der Couverts liegt bei dem Portier des Gasthofs „zum Adler“ offen. 311

Kriegerverein „Allemannia“.

Samstag den 18. November Abends 8 1/2 Uhr:

General-Versammlung

im Vereinslokale Langgasse 12.

Tagesordnung: 1) Rechnungsablage über das abgehaltene Stiftungsfest.
2) Aufnahme neuer Mitglieder.
3) Vereins-Angelegenheiten.

Recht zahlreiches Erscheinen erwartet. Der Vorstand. 79

Eine Villa

mit Garten wird auf längere Jahre zu mieten resp. gegen Baar zu kaufen gesucht. Offerten unter A. B. 11 befördert die Exp. d. Bl. 2325

Permannstraße 10 liegt ein gut gehaltenes Gasthof zu verlaufen. 2347

Zur Beachtung. Alte und neue Wolle wird zum Schlappen angenommen Stein-gasse 13. Auch werden daseihst D-fen und Räder gekloppt. 12237

Ein guter, fast neuer Füllhofen ist billig abzugeben Markt-straße 40. 2157

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung,

enthaltend eine grossartige Auswahl in

Naturholz-Gegenständen (antiken Holzschneizereten)

zeige ich hiermit ergebenst an.

2115

13 gr. Burgstrasse, **W. Heuzeroth**, gr. Burgstrasse 13.

Hemden nach Maass oder Muster,

welche zu **Weihnachten** bestimmt sind, bitte baldigst zu bestellen.

Theodor Werner,

903

Webergasse No. 30, Ecke der Langgasse.

Stollwerck'sche Brust-Konbons

sind sowohl naturell genommen als Abends und Morgens in heisser Milch oder Thee aufgelöst getrunken von vorzüglicher Wirkung gegen jedes Hals- und Brustleiden in Originalpacketen à 50 Pfg. vorrätig in **Wiesbaden** bei **Ferd. Alexy, A. Becker, Franz Blank, Gg. Bücher jun., A. Oratz, Marie Eisels, Aug. Engel, Faesy & Becker, H. Hanstein, W. Jung, J. C. Keiper, Gg. Mades, Ferd. Mann, Conditor L. F. Mitteldorf, F. A. Müller, W. Müller, Ph. Reuscher, Chr. Ritzel Wwe., Conditor C. Rücker, Hofapotheker C. Schellenberg, Hoflieferant A. Schirg, A. Schirmer, H. Thomas, H. Wald, H. Wenz, Chr. Wolff; in Schierstein bei H. Schäfer I.**

239

Punsche.

Zur jetzigen Saison empfehle meine aus der Destillir-Anstalt von **Aug. Boths** bezogenen

Ananas-Punsche,
Rum-Punsche,
Arrac-Punsche

in ganzen und halben Flaschen, sowie im Anbruch zu billigsten Preisen.

Ed. Böhm, Colonialwaren-Handlung,
Marktstr. 36, vis-à-vis der Dirsch-Apothek.

2177

Ital. Bruch-Maccaroni

per 1 Pfund **35 Pf.**, bei 10 Pfund **32 Pf.** bei
Christian Wolff.

1735

Johann Hoff'schen Malzextrakt, Malz-Chocoladé & -Pulver, Malzboubon

empfehl

H. Wenz, Conditor,

1881

Spiegelgasse 4.

Vom 9. November ab wieder täglich:

Berliner Pfannkuchen.

1882

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

Eisen-Sirup, Eisen-Sorval, flüssige und trockene **Eisenseife, China-Mundwasser, Castrophon** und **David's** berühmten **Kräuter-Thee** von **J. Fürst**, Apotheker in Prag, empfiehlt

1883

H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4.

La Schweizer Schmelzbutter,

La Schweineschmalz empfiehlt billigt

Ed. Böhm,

2136

Marktstrasse 36, vis-à-vis der Dirsch-Apothek.

Prima Cervelatwurst per Pfund 1 Mk. 50 Pfg.,

Frankfurter Brotwürstchen per Stück 15 und 17 Pfg.,

rohes Solberfleisch per Pfd. 70 Pfg.,

prima Schmalz per Pfd. 80 Pfg.

empfehl

1469

Langgasse 5, **L. Behrens**, Langgasse 5.

Die betriebliche **Villa Alexandrastrasse 2** ist zu verkaufen. Näh. daselbst im oberen Hause.

7329

Ich
meine

für begin

der fön
find, zu
Hüte me

15063

schwa
garnitur

in Das
Damen
unter 3
empfohl
Eine
um dem

empfehl
ten B

Dem
Mafch
Familien

11348

Dr. A. Hempel, Specialarzt für
Geburtshilfe und Frauenkrankheiten,
Friedrichstrasse 28.
Sprechstunden: 9—11 Uhr Morgens. 1682



Ich beehre mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß von heute an meine Ausstellung der neuesten

Modellhüte

für beginnende Saison eröffnet ist und zeige zugleich an, den

Ausverkauf

der sämtlichen Artikel, welche für die beginnende Saison auf Lager sind, zum Einkaufspreise abzusetzen, und das **Ausgarniren** der Hüte wegen Aufgabe des Geschäftes gratis zu besorgen.

Chr. Haas,
15063 untere Mehrerasse 24 Pelz-Stage.

Farbige Wollfransen,

schwarze Seidenfransen & Gallons zu Kleidergarnituren empfiehlt
G. Wallenfels, Limmerasse 33.

Mein reichhaltiges Lager

in **Baschliß**, leinenen und Alpaca-Schürzen, Kinder- und Damen **Corsetten**, leinenen **Taschentüchern** u. halte ich unter Zusicherung billiger Preise zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Chr. Maurer, 2 Langgasse 2.

Eine Partie zurückgesetzter, angefangener **Pantoffeln** wird, um damit zu räumen, zum Einkaufspreise abgegeben. 123

C. Veit, Metzgergasse 13,

empfiehlt seine **Glas- und Porzellanwaaren** zu den billigsten Preisen. 2074

Dem geehrten Publikum zeige ich meine neu patentirte **Plisser-Maschine** mit Fortbewegung an. Für kleinere Geschäfte und Familien werden Plisser zu legen angenommen bei
Aug. Sternberger, Nähmaschinenfabrik,
Ruchgasse 22.

11348

Stadt Frankfurt.

Mittwoch am 50. und 70. Bl. 1857

Ochsenmaulsalat

2237

bei **Franz Blank, Bahnhofstrasse.**

Kieler Spalten

frisch eingetroffen empfiehlt **Ed. Böhm,**
2136 Marktstraße 36 vis-à-vis der Kirchapotheke.

Frische Sardinen

per Bdo. 60 Pfg. empfiehlt
1342 **Margaretha Wolff, Glindebockstraße 2.**

la Mainzer Sauerkraut,

Essig- & Salzgurken empfiehlt
Ed. Böhm,
2136 Marktstraße 36, vis-à-vis der Kirchapotheke.

Emser Pastillen,

aus den besten Bestandtheilen der Emser Quellen unter Leitung der Administration der König. Wilhelms Felsenquellen bereitet, seit Jahren gegen Hals- und Brustleiden bewährt, in plombirten Schachteln mit Controllstreifen vorrätig in Wiesbaden bei Apotheker **Chr. Neuss** und Hofapotheker **C. Schellenberg.**
Engros-Versandt: Magazin der Emser Felsenquellen in Cöln. 239

Betten, Zuber, Ginet, Brenken, Schaufeln,
Schieber, Schapfen, Schabstische, Holzschuhe, Badtöbe, Haar- und Drahtstiche, Ruckel, Fad- und Schneidbretter, Weichelböcker, Kartoffelsticker, Salz- und Rehlsticker, Gießschläuchen, Butterformen, Anisformen, Bissen, Bürsten, Schrabber und alle in dieses Fach einschlagende Artikel empfiehlt
1567 **H. Buschmann, Mauritiusplatz 3.**

3 Grabenstrasse 3.

Zöpfe von ausgefallenen Haaren werden dauerhaft und billig angefertigt von
H. Knolle, Friseur,
3 Grabenstraße 3, nahe der Marktstraße.
2279

Ein praktisch und theoretisch gebildeter Bauhandwerker übernimmt **Ausführung von Bauzeichnungen jeder Art**, Aufstellung und Revision von Kostenvoranschlägen und Bauzeichnungen, Baubeaufsichtigungen, überhaupt alle das Baufach betreffende Aufträge gegen sehr mäßiges Honorar. Röh. Exped. 2107

Philipp Schäfer, Steingasse 13,

empfiehlt sich im **Setzen u. Rufen** von Herden und Öfen. 2135
Ein g. brauchbarer **Kaldbrenner** wird zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 2138

Neuester Taschen-Fahrplan.

Preis 20 Pfg. 17443

Vorräthig bei

P. Hahn, Langgasse 5.

Kautschuk-Stiefelschmiere,

bestes Mittel um Stiefel wasserdicht zu halten, in Dosen à 35 und 50 Pfg., empfehlen

Faess & Becker, Marktstrasse 23.

Depôt bei den Herren: 1740

F. Herzog, Langgasse 31. J. Diekmann, Langgasse 3a.

M. D. Strauss, Langg. 23. L. Schramm, Wegberg. 15.

W. Ballhaus, Lammstr. 7. Carl Kappus, Schulgasse 5.

Auszüge werden vermittelt

Möbelwagen

16160

übernommen durch

August Faust, Mauergerasse 19.

Mauergerasse 15 und 17 sind zu verlaufen: Zwei ganz neue, sehr schöne französische **Bettstellen** mit Kissenarmaturen, Spiegel aller Art, große Teppiche, Vor- und andere Arten Stühle, Tische, Vorhänge, Kommoden, Kasten, 4 Schreibtische, Uhren, Nachtische, Küchenschänke, eine große Partie Lampen, Porzellan, sowie ein neues runder Tisch mit Marmorplatte. 749

Mehrere kleine **Landhäuser**, solid, zweckmäßig und elegant gebaut, sofort bezugsbar, in angelegten und bepflanzten Gärten, zum Preise von Thlr. 18,000 bis Thlr. 16,000 mit 1/2 Anzahlung sogleich zu verkaufen event. zu angemessenen Preisen zu vermieten. Auf Wunsch kann weiteres Terrain und Stallung zu angemessenen Preisen beschafft werden. Ernstlichen Reflectanten ertheilt näherer Auskunft **Ernst Malm, Weisbergstrasse 13.** 5551

Ein neues **Federkissen** zu ver. Weichman 28. 7118

Eine zuverlässige **Krankenschwester**, welche die besten Ärzte beist (auch seitens der Herren Ärzte), sucht Stelle. Näh. Marktstraße 12, Hinterhaus 2 St. 2053

Eine **israelitische Köchin** wird gegen guten Lohn gesucht Schwalbengasse 25. 2049

Ein Mädchen in gesetztem Alter, selbstständig in jeder Arbeit, sucht sofort eine Stelle. Näh. Karlsruherstrasse 6, 3 St. 17524

24,000 Mark sind zu 5% gegen doppelte Sicherheit auszuliehen. Näheres Expedition. 1279

3500—4000 Mark werden auf gute Hypothek zu leihen gesucht. Näheres Expedition. 2227

30,000 Mark werden per 1. Januar zu 5 pCt. gegen mehr als doppelte Sicherheit auf ein großes, neues und rentables Haus in bester Lage ohne Makler gesucht. Näh. Expedition. 2215

Ein pünktlicher **Zinszahler** sucht auf ein neues Haus in bester Lage **17—18,000 Mark** auf Hypothek zu leihen. Näh. in der Expedition d. Bl. 13379

Wiesstraße 8 ist eine **Kanarienvogel** zu vermieten. 1687

Wiesstraße 29 (2. Et. h.) ist eine gegen Süden gelegene, hübsch möblierte Wohnung von zwei geräumigen, warmen Zimmern zu vermieten. 16899

Große Burgstraße 13, 3 Treppen hoch, ist eine **neu hergerichtete** Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör zu verm. 17373

Doppelmerstraße 30 ist die **Parterre-Wohnung**, enthaltend 4 Zimmer nebst Zubehör und Mitbenutzung des Vorgartens, zu vermieten. 1891

Faulbrunnenstraße 3 ist ein freundliches, möbliertes **Parterrezimmer** auf gleich zu vermieten. 14253

Friedrichstraße 23, D., 3. Et. z., ist an eine solide Person ein freundl. schön möbl. Zimmer zu annehmab. Preise zu verm. 2024

Grabenstraße 5 ist der 2. Stock zu vermieten. 1871

Selenstraße 22 ist ein **möbliertes Zimmer** zu vermieten. 2225

Druck und Verlag der v. Schöenberg'schen Buch- und Lithographie in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: J. Greif in Wiesbaden.

Hermannstraße 7 sind 2 Zimmer mit Küche im Vorderhaus zu vermieten. 15460

Karlstraße 26 ist eine kleine Wohnung wegen Verletzung zu vermieten. 2100

Karlstraße 26 sind 2 große Zimmer leer oder möbliert zu vermieten. 2100

Michelsberg 32 ist eine **schöne Kanarie** mit oder ohne Bett zu vermieten. 3010

Michelsberg 32, 2 Stiegen hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 2000

Moritzstraße 6, 2. Et., ein elegant möbl. Zimmer zu verm. 670

Moritzstraße 12 ist die **Bel-Etage**, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus eine Stiege hoch. 17358

Rheinstrasse 19

ist eine gut möblierte Wohnung ganz oder getheilt zu verm. 10721

Schwalbacherstraße 19, Hh., möbl. Zimmer zu verm. 232

Möblierte Wohnung.

Sonnenbergerstraße 3, Südseite, ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 6—9 Zimmern, möbliert, im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 1956

Sonnenbergerstraße 21 c,

Villa Rosenhain, Bel-Etage, Privat-Wohnung, elegant möbliert Zimmer zu vermieten. 1921

Taunusstraße 26 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 7682

Webergasse 38, 2. Et. h., möbl. Zimmer zu vermieten. 2045

Wilhelmshöhe 1 (auf dem Leberberg)

sind 3—4 Zimmer mit Pension zu vermieten. 14403

Eine elegant **möblierte Wohnung** à 5 Zimmer und Küche u. — eventuell getheilt — zu vermieten Sonnenbergerstraße 39. 1622

Eine kleine Wohnung auf gleich zu verm. Wallmühlweg 9. 2109

Wegen Abreise ist **Taunusstraße** eine elegante Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. c. sofort zu vermieten oder auf 1. Januar, auch früher zu beziehen. Näheres Expedition. 2206

Ein gut möbliertes **Parterre-Zimmer** ist **Röberallee 4** zu vermieten. 2232

Eine **Hochparterre** gelegene, gut möblierte Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Pension oder auf Verlangen eine eingerichtete Küche, sofort zu vermieten. Näheres **Parterrestraße 8.** 2199

Ein möbliertes Zimmer zu verm. **Friedrichstraße 4 1. Et. h.** 1131

Die Bel-Etage des Landhauses Mainzerstraße 5 ist auf gleich zu vermieten. Näheres **Adelheidstraße 17.** 14422

Möbliert zu vermieten zwei Zimmer zusammen im Garten an eine Person **Mainzerstr. 2. N. im Schweizerhaus.** 14188

Ein nett möbliertes Zimmer ist **Schulgasse 7** billig an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch die Kost gegeben werden. 1331

Biebrich.

Wiesbadener Straße 189 ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. c., auf 1. Januar zu verm. 16348

Family boarding house

Parkstrasse 1 and Gartenstrasse 4 b. 9157

Gebildete Damen finden gute Pension und angenehmes Familienleben in einem feinen Hause zu **30 Thlr. per Monat.** Näheres Expedition. 16364

Ein **einiger Mann** findet **Logis** **Wolgasse 8, 1. Et.** 1777

Runge **Wohnung** **Walramstraße 23, Part.** 2077

Ne

Unter

30. Dec

der Ber

benen P

Gemein

hierförs

S. 48

an weid

müssen

geführt

sind die

feuerfö

Ramin-

hergefe

stimmun

entsprech

bagegen,

auch fern

Bestimm

sprechen

nach dem

Zumit

der Bau

Die

Wiesbad

Wiesb

Re

Es

gemad

Reuni

Rind

Bei

zung

Parthi

Die M

Samstag

Hof" zu

Un p

2413

Fr

empfehl

Dorr